



KNOLLCONSULT



Projekt: Wohnbau nördlich Heeresspital - Zieselvorkommen

Auftraggeber: **Kabelwerk Bauträger GmbH**  
Helene-Potetz-Weg 7  
1120 Wien

**Donau City Wohnbau AG**  
Leonard-Bernstein-Straße 4-6/3/1  
1220 Wien

Auftragnehmer: **Knollconsult Umweltplanung ZT GmbH**  
A-1020 Wien, Obere Donaustraße 59  
Tel. +43 1 2166091, Fax DW 15  
office@knollconsult.at  
[www.knollconsult.at](http://www.knollconsult.at)

**Dr. Ilse Hoffmann**  
Department für Verhaltensbiologie  
Universität Wien  
01/4277 54469  
1090 Wien, Althanstrasse 14  
ilse.hoffmann@univie.ac.at

**Betreff: Bericht ökologische Aufsicht 08.04.2014**

---

## Aufgabenstellung und Berichtsumfang Bewirtschaftung

Gemäß Schreiben vom 20.03.2012 ist eine naturschutzbehördliche Bewilligung für die angeführten Maßnahmen im Rahmen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung auf den Flächen nördlich des Heeresspitals nicht erforderlich.

Die Einhaltung der Rahmenbedingungen bzw. Auflagen ist gemäß Bescheid vom 10. April 2013 durch eine ökologische Bauaufsicht zu überprüfen und entsprechend zu dokumentieren. Die Berichte sind der Behörde zum 20. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zu übermitteln.

## Dokumentation Bewirtschaftung 1. Quartal 2014

Die Arbeiten zur Bewirtschaftung der Projekt- und der Ausgleichsflächen (bis auf A4 und A5) obliegen dem Maschinenring Mittleres Weinviertel. Die Ausgleichsflächen A4 und A5 werden durch die Marchfeldkanal Betriebsgesellschaft betreut. Die ökologische Bauaufsicht erfolgt durch Dr. Ilse Hoffmann und/oder DI Thomas Knoll und Mag. Alexander Wagner bzw. in Vertretung DI Karin Moser.

Im ersten Quartal wurden bisher keine Bewirtschaftungsmaßnahmen gesetzt. Die erste Mahd auf den Projekt- und Ausgleichsflächen wird je nach Vegetationsentwicklung voraussichtlich Anfang Mai erfolgen.

## Aufgabenstellung und Berichtsumfang Monitoring

Mit Bescheid vom 28.03.2012 wurde von der Magistratsabteilung 22 eine naturschutzbehördliche Bewilligung für den zum Fang und Wiederfang mittels Drahtwippfallen sowie zur Markierung mittels RFID-Transponder und Farbmarkierungen von Exemplaren der streng geschützten Tierarten Europäisches Ziesel (*Spermophilus citellus*) und Feldhamster (*Cricetus cricetus*) zu Monitoringzwecken erteilt.

- Die ökologische Bauaufsicht hat die projektgemäße Ausführung des Vorhabens zu überwachen. Sie hat nach Abschluss der durchgeführten Maßnahmen umgehend einen schriftlichen Bericht an die Naturschutzbehörde zu übermitteln.
- Die Einhaltung der Rahmenbedingungen bzw. Auflagen ist gemäß Bescheid vom 10. April 2013 durch eine ökologische Bauaufsicht zu überprüfen und entsprechend zu dokumentieren. Die Berichte sind der Behörde zum 20. Jänner, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober zu übermitteln.

## Zwischenbericht vom 08.04.2014

Die Kartierungstätigkeit wurde mit 2.3. wieder aufgenommen und zeigte bis 6.4. an 96 Ziesel- bzw. Hamsterbauen Nutzungsspuren (Tab. 1). Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen, da der Winterschlaf je nach Tierart, Alter und Geschlecht bis Ende April dauern kann.

Tab. 1: Europäische Ziesel und Feldhamster in den einzelnen Bereichen (Zonen) der Projektfläche

	Zone			
	1	2a	2b	3
Bausysteme	4	28	53	11

Bei bislang zwei Begehungen der Ausgleichsflächen waren sieben eventuell von Zieseln bewohnte Baue zu finden, und zwar auf A2, A3 und A5.

Die Fang-Wiederfang-Versuche im Zuge des Monitoring wurden am 27.3. begonnen und ergaben bisher acht Fänge von sechs Zieseln, nämlich vier Männchen (drei Wiederfänge, ein Neufang) und zwei Weibchen (beide Neufänge). Je ein Männchen und ein Weibchen unter den Neufängen zeigte den bereits mehrmals auf der Projektfläche dokumentierten hellen Farbschlag (Abb. 1).



Abb. 1: Am 4.4. in Zone 2b gefangenes Weibchen mit heller Fellzeichnung und unpigmentierter Sclera